Zwölf ukrainische Künstlerinnen und Künstler erhalten Sonderstipendium des Freistaats Bayern

2. Juni 2022

Kooperation mit dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg – Blume: „mit dem Sonderstipendium lindern wir schnell und unkompliziert finanzielle Nöte und setzen ein wichtiges Zeichen der Solidarität und Anerkennung“

MÜNCHEN. Zwölf nach Deutschland geflüchtete ukrainische Künstlerinnen und Künstler erhalten im Zeitraum von fünf Monaten ein Sonderstipendium des Freistaats Bayern in Kooperation mit dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg in Höhe von 1.500 Euro monatlich. „Ich freue mich, dass wir die ausgewählten zwölf ukrainischen Künstlerinnen und Künstler mit dem Sonderstipendium unmittelbar unterstützen können! So lindern wir schnell und unkompliziert finanzielle Nöte und setzen ein wichtiges Zeichen der Solidarität und Anerkennung ihrer künstlerischen Arbeit“, betont Kunstminister Blume anlässlich der Bekanntgabe der Sonderstipendien.

Die Direktorin des Künstlerhauses Nora-Eugenie Gomringer hat gemeinsam mit dem Künstlerhaus-Kuratorium die nachfolgenden zwölf Stipendiatinnen und Stipendiaten ermittelt: die Dramatikerinnen Natalia Vorozhbyt und Anastasiia Kosodii, die Schauspielerin Maryna Klimova, die Graphic Novelistin Dana Kavelina, die Kulturmanagerin Julia Ovtcharenko, den Kulturmanager Bohan Diedushkin, die Übersetzerin Lyudmila Nor-Prochasko, die Autorinnen Kateryna Derysheva und Rita Surzhenko, die Bildende Künstlerin Lada Nakonechna sowie die Komponisten Valentin Silvestrov und Oleksii Nikolaiev. Alle Künstlerinnen und Künstler halten sich derzeit in Deutschland auf und werden voraussichtlich vom Künstlerhaus in einer Dokumentarfilm-Produktion portraitiert.

Sonderstipendium der Villa Concordia

Der Freistaat Bayern betreibt in der Stadt Bamberg das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia. Das Künstlerhaus dient der Förderung und Pflege der Künste und der Vertiefung der kulturellen Beziehungen des Freistaats Bayern zu anderen Staaten. Jährlich erhalten zwölf Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und einem Gastland die Möglichkeit, im Rahmen eines Stipendiums in der Villa Concordia an eigenen Projekten zu arbeiten. Aufgrund der dramatischen Folgen des russischen Angriffskrieges wurden gemeinsam mit der Direktorin Nora-Eugenie Gomringer, Wege für eine schnelle Unterstützungsmöglichkeit ukrainischer Künstlerinnen und Künstler ausgelotet und ein Sonderstipendium für zwölf ukrainischen Künstlerinnen und Künstler auf den Weg gebracht. Die ausgewählten Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten im Zeitraum von fünf Monaten eine finanzielle Zuwendung in Höhe von monatlich 1.500 Euro zur Sicherung ihrer künstlerischen Existenz und zur Stärkung und Anerkennung ihrer künstlerischen Arbeit. Die Autorin Rita Surzhenko äußerte anlässlich der Bekanntgabe der Förderung ihre Dankbarkeit und betonte zugleich die Wichtigkeit der Auszeichnung für ihre Arbeit, nicht ihren Status als „Geflüchtete“.

Weiterführende Informationen zum Künstlerhaus Villa Concordia Bamberg finden Sie unter:
Internationales Künstlerhaus Villa Concordia Bamberg: Internationales Künstlerhaus Villa Concordia (villa-concordia.de)

Helena Barsig, Sprecherin, 089 2186 1829

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers